

(Auf) die Belegschaft bauen: Teambuildings

Für eine effiziente und erfolgreiche Arbeitsleistung muss eine Gruppe als Team funktionieren. Doch was macht ein TEAM überhaupt aus? „Toll, Ein Anderer Macht's“ steht sicher nicht hinter den vier Buchstaben. Vielmehr ist ein Team gekennzeichnet durch einen starken Zusammenhalt, den ausgeprägten Gemeinschaftsgeist und einen kooperativer Arbeitsstil. Doch ein Team bildet sich meist nicht von alleine. Hier sind strukturierte zielgerichtete Maßnahmen gefragt. Immer mehr Firmen entscheiden sich deshalb für spezielle Teambuilding-Veranstaltungen.

Müller kann nicht mit Maier, Abteilung A klagt über mangelnde Strukturen, während Etage B sich hinsichtlich der Verantwortlichkeiten uneinig ist. „Wir müssen was tun“, sind sich Vorgesetzte und Personalchefs in solchen Situationen einig. Bleiben trotz interner Meetings, Mitarbeitergesprächen und Ansagen des Chefs die gewünschten Resultate aus, sucht man sich externe Unterstützung. Teambuildings beispielsweise, sind eine effektive Möglichkeit, um die Kollegen auf einheitlichen Kurs zu bringen. Dabei werden aber nicht nur die innerbetrieblichen Prozesse und Strukturen verbessert. Vielmehr bereiten solche Maßnahmen einfach enorm viel Spaß. Vorausgesetzt, sie werden von professioneller Hand gesteuert.



Ein Teambuilding versteht sich dabei als ein maßgeschneiderter Prozess, der ein Team im Hinblick auf seine ganz speziellen Themen, Aufgaben und Problemlagen bei seiner Entwicklung unterstützt. Wichtige Elemente sind ein individuelles Konzept, die professionelle Organisation sowie die Einbeziehung aller Beteiligten. Entscheidend für den Erfolg ist auch die Nachbereitung und Evaluation. Um zu sehen, ob die Ziele erreicht wurden.

Diese Ziele können etwa lauten: „aus der Gruppe soll ein Team werden“, „das Team soll sich weiterentwickeln“, „das Team möchte neue Ziele definieren“, ebenso lassen sich Konflikte lösen oder neue Strukturen definieren. Bei der Organisation des Teambuildings sind in jedem Fall die folgenden Schritte erforderlich:

- Analyse, Bestimmung des Ist-Zustandes
- Zieldefinition
- Auswahl des Themas bzw. des geeigneten Events
- Treffen individueller Absprachen, Vereinbarungen etc.
- Durchführung des Teambuildings
- Evaluation des Teambuildings

Beim Teambuilding geht es darum, den schon bestehenden Arbeitsprozess zu optimieren. Die Maßnahmen erstrecken sich in der Regel über einen längeren Zeitraum. Jedoch kann schon die einmalige Unterstützung, wie im Rahmen des Teambuilding-Events, einer Gruppe helfen, diese Entwicklung eigenständig fortzuführen.

Besonders beliebt seien beispielsweise Segel-Regatten oder Team-Olympiaden, wie Karin Gmelch, Bereichsleiterin der INTEGION GmbH berichtet. „Segeln ist ein Teamwettkampf, der sehr anspruchsvoll ist. Die Aufgaben müssen klar zugeordnet werden, jeder hat seinen Platz. Sonst funktioniert es nicht“, sagt sie. Auch bei den Olympiaden steht der Teamgedanke im Vordergrund. Jeder versucht, möglichst viele Punkte beim Dosenwerfen oder dem Hindernislauf zu sammeln. Für sich - und vor allem für sein Team.

Kontakt

INTEGION GmbH

Leiterin Unternehmenskommunikation
Martina Dannheimer
Forststraße 39
82069 Hohenschäftlarn

fon +49 (0)89 171 03 267
mobil +49 (0)176 170 60 001
m.dannheimer@integion.de
www.integion.de